Atze



TLF 24 (Ural 375) - UdSSR

Tanklöschfahrzeuge

Tanklöschfahrzeuge (TLF) werden so bezeichnet, weil sie in einem eingebauten Tank große Mengen Wasser und auch Schaummittel mit sich führen. Die Besatzung des Fahrzeuges kann, ohne erst den Anschluß an die Löschwasserentnahmestelle herzustellen, sofort – oft aus der Fahrt heraus – Brände bekämpfen. Dadurch wird wertvolle Zeit eingespart, die sich in der Minderung der Gefahren für Personen und in der Verhinderung hoher Brandschäden auswirkt.

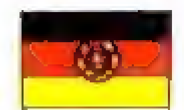
Für einen großen Teil der Brände in Betrieben und Städten reicht der Wasservorrat der TLF aus, um diese zu löschen. Meist ist das auch der Fall, wenn z. B. auf der Autobahn ein Fahrzeug brennt. Bei Waldbränden müssen jedoch oft mehrere TLF eingesetzt werden, um erst einmal die Ausbreitung dieser Brände zu verhindern und später die Löscharbeiten der Feuerwehrleute zu unterstützen. Die TLF werden dann an der nächsten Löschwasserentnahmestelle immer wieder neu aufgefüllt, oder ihnen wird das Wasser durch Fahrzeuge der LPG oder anderer Betriebe in den Wald gebracht.

TLF sind äußerlich vor allem durch die fest aufgebauten Wendestrahlrohre zu erkennen. Sie können sowohl Wasser als auch Schaum in großen Mengen abgeben. TLF werden in der Regel als 2- oder 3-achsige Fahrzeuge gebaut, die eine Gesamtmasse von ca. 10 000 kg bis 20 000 kg oder auch mehr besitzen.
Einen großen Teil dieser Masse macht, neben Fahrgestell und Aufbau, das Wasser aus. Beim TLF 16 aus der DDR-Produktion rund 2000 kg und beim ungarischen TLF 45 rund 6000 kg. Hinzu kommen etwa 500 bis über 2500 Liter Schaumbilder und die verschiedenste feuerwehrtechnische Ausrüstung.
Die Motore der TLF haben eine Leistung zwischen 125 PS (170 kw) und etwa 250 PS (340 kw).
Diese Leistungen befähigen sie, auch Feuerlöschpumpen anzutreiben, die zwischen 1600 $L \cdot min^{-1}$ und etwa 4500 $L \cdot min^{-1}$ Löschwasser fördern und welches mittels der Wendestrahlrohre etwa 50 m weit geworfen werden kann. TLF sind in der Regel geländegängig. Sie sind sehr schlagkräftig, können selbständig zur Bekämpfung von Bränden eingesetzt werden. Sie werden aber meist mit anderen Lösch- und Sonderfahrzeugen gemeinsam an Brandstellen wirksam.

Herausgegeben vom Verlag Junge Welt, Redaktion Atze, mit Unterstützung der Hauptabteilung Feuerwehr im MdI.

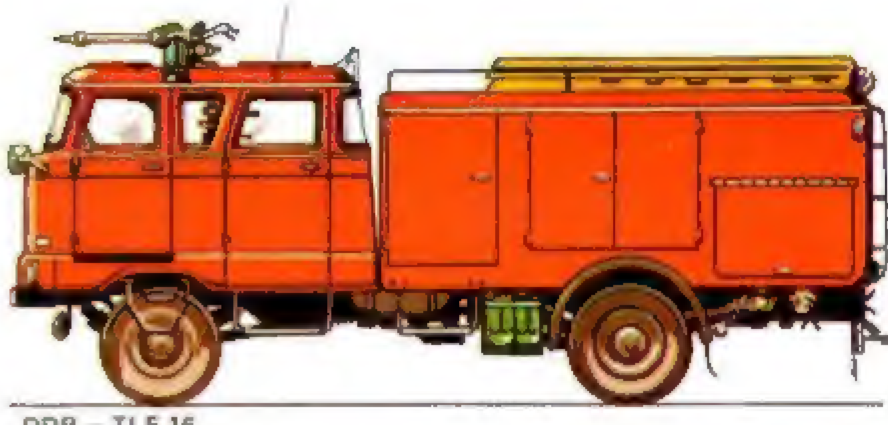
Preis: DDR 0,30 M
Zeichnungen: K. Winkler
Fotos: R. Weltke
Ag 715/41/81







VR Polen – Jelcz 004-CCBA – 6/27



DDR – TLF 16







CSSR – Tatra 148 – GAS-32



VR Ungarn – Schaumlöschfahrzeug TU-45



Mut und Gewandtheit zeigen sowjetische Feuerwehrleute bei einer Drehleiterübung



Sowjetische Feuerwehrmänner üben das Löschen eines brennenden Öltanks



Moderne Brandbekämpfungstechnik im Übungseinsatz